

Zum Jahrestag des Jina-Aufstands in Iran:

Revolution – nicht weniger, für den Iran und die ganze Welt!

Erklärung der Kommunistischen Partei Irans (MLM) - Cpimlm.org

Vor einem Jahr löste die Ermordung von Jina (Mahsa) Amini durch die verhasste Sittenpolizei in Teheran einen wunderbaren Aufstand von Menschen in Iran gegen die Islamische Republik Iran (IRI) aus. Die mutigen Taten der Frauen, die den Hijab verbrannten, und ihr lautstarker Ruf: „Nieder mit der Islamischen Republik“, entfesselten im ganzen Land eine beispiellose Erhebung, die zum Kampf gegen nationale Unterdrückung und gegen die Diskriminierung von LGBTQ+-Personen aufrief und viele weitere Forderungen aufstellte. Der Aufstand elektrisierte die Welt.

Trotz der darauf folgenden brutalen Unterdrückung und der vorübergehenden Abschwächung des Kampfes verdeutlicht dieser Aufstand, das iranische Regime in seinen Grundfesten erschütternd, eine entscheidende Tatsache in der heutigen Welt: Die Menschheit durchlebt beispiellose Zeiten. Die bestehende Weltordnung gerät aus den Fugen – Millionen von Migrant*innen werden überall in andere Länder getrieben, eine Umweltkatastrophe droht, in der Ukraine geht das Gespenst eines Atomkriegs um und die westlichen Demokratien bringen zunehmend faschistische Kräfte hervor, die an den etablierten Grundfesten der Gesellschaft rütteln und eine nacktere und noch viel repressivere Herrschaftsform anstreben.

Der Ruf nach Freiheit geht über die Lippen von Millionen von Menschen in Iran – doch die brennende Frage ist, ob dies eine Freiheit für die Unterdrückten sein wird, die den Aufruhr, der die alte Ordnung auseinander reißt, nutzen, um Revolution zu machen, das Regime zusammen mit allen von Unterdrückung und Ausbeutung geprägten Beziehungen zu stürzen und durch etwas viel Besseres zu ersetzen? Oder werden die Ausbeuter und Unterdrücker der einen oder anderen Variante die Freiheit haben, entweder das alte Regime fortzuführen oder die gleichen Verhältnisse von Unterdrückung und Ausbeutung mit neuen Gesichtern an der Spitze fortzusetzen?

Die Islamische Republik ist eine Diktatur in Form eines theokratischen schiitischen Regimes und sieht etwas anders aus als die „gewöhnlicheren“ reaktionären Regime in vielen anderen vom Imperialismus beherrschten Ländern. Infolgedessen haben sich viele von dem Versprechen einer westlichen säkularen Demokratie und des relativen Wohlstands einlullen lassen, der auf dem parasitären globalen Netzwerk von *Sweatshops* und Ausbeutung beruht. Um es ganz klar zu sagen: Diese frommen Mullahs herrschen über dasselbe System von unterdrückerischen Verhältnissen, das überall auf der Welt existiert. Aus diesem Grund finden sie immer Unterschlupf unter den Fittichen weltlicher Imperialisten wie Russlands Putin oder Chinas Xi Jinping, wenn schon nicht unter denen ihrer westlichen Gegenspieler. Der Aufstieg des islamischen Fundamentalismus ist in der Tat zu einem großen Teil selbst ein Produkt der Politik der verbrannten Erde durch den Imperialismus, insbesondere im Nahen Osten. Im Namen der Demokratie haben die von den USA angeführten westlichen Imperialisten über Generationen hinweg grausame Verbrechen begangen, um die Menschen in Iran und im Nahen Osten in Schach zu halten. Sie haben blutige Staatsstreichs durchgeführt und den Ländern der Region feudale Scheichs und Schahs aufgezwungen, Geheimpolizisten ausgebildet, um säkulare Nationalisten und kommunistische Revolutionäre zu verfolgen, zu jagen und zu töten, Studenten und andere radikale Intellektuelle zu verhaften und zu foltern... all das, um ihren Wohlstand und ihre globale Vorherrschaft zu sichern. Dieses politische Vakuum haben die Mullahs ausgenutzt, wobei sie eine Alternative zu all dem versprochen haben und die Menschen in eine andere Version des Schreckens lockten. Heute kämpfen mächtige Kräfte darum, die Illusionen in Demokratie und das mangelnde Verständnis der Menschen davon, was der kapitalistische Imperialismus für die Völker der Welt wirklich bedeutet, auszunutzen, um Menschen dazu zu bringen, sich mit geringfügigen Anpassungen des Systems, das sie unterdrückt, zufriedenzugeben. Es ist zu bemerken, dass die Mumien des alten, gestürzten Schah-Regimes aus ihren Gräbern gekrochen sind, sie ihr Aussehen modernisiert haben und ihre reaktionäre dreifarbige Flagge schwenken, die mit dem Blut mehrerer Generationen iranischer Freiheitskämpferinnen und -kämpfer befleckt ist. Diese Mumien träumen davon, das Regime wiederherzustellen, das 1953 durch den britisch-amerikanischen Putsch an die Macht kam und durch Tötung, Folter und Inhaftierung seiner Gegner regierte. Eine weitere wichtige Gruppe sind die Mudschaheddin, eine islamische Organisation, die eng mit der faschistischen Republikanischen Partei in den USA verbündet ist und von ihr unterstützt wird. Trotz einiger scharfer Feindseligkeiten untereinander stehen alle diese Kräfte bloß für verschiedene Versionen des Unterdrücker-Regimes, das das gesamte System der kapitalistischen Unterdrückung und Ausbeutung in Iran übernehmen und aufrechterhalten würde, was unweigerlich Patriarchat, religiösen Fanatismus, Überausbeutung, Hunger, Kriege und Umweltzerstörung hervorbringen und durchsetzen wird. Die *Pahlavi*-Strategie für einen „Regimewechsel“ besteht darin, sich mit großen Teilen des Sicherheits- und militärischen Establishments der IRI zu verbinden, und die Mudschaheddin hoffen auf ein offenes militärisches Eingreifen der USA und/oder Israels, um den Weg für eine Art „Regimewechsel“ zu ebnen. Bei beiden Varianten

bliebe Iran ein untergeordneter Teil des kapitalistisch-imperialistischen Weltsystems, mit kaum mehr als erneuerten Etiketten.

Das iranische Regime ist inmitten der sich verschärfenden Widersprüche dieses kapitalistisch-imperialistischen Weltsystems gefangen und in die wachsende Rivalität zwischen den US-geführten westlichen Imperialisten auf der einen und den russischen und chinesischen Imperialisten auf der anderen Seite verstrickt. Dies hat die Regierungen der EU und der USA dazu bewegt, sich „solidarisch“ mit dem Aufstand zu zeigen, während sie zur gleichen Zeit schmutzige Geschäfte mit der verbrecherischen IRI machen, um sie von der Seite der russischen und chinesischen Imperialisten wegzulocken. Das Ergebnis für die Menschen: Während in Europa hergestellte Gewehre und Kugeln die Menschen auf den Straßen des Iran niedermähen, versorgen die chinesischen und russischen Imperialisten die IRI mit Instrumenten der Repression und Werkzeugen der Unterdrückung. All dies sind deutliche Anzeichen dafür, dass das, was in Iran heute und in der Zukunft geschieht, keine „iranische“, sondern eine globale Angelegenheit ist. Es ist entscheidend, die internationale Dimension dieses Kampfes zu erkennen und dementsprechend zu handeln.

Unter der Herrschaft der IRI ist der Iran ein integraler, aber untergeordneter Teil des Weltsystems des kapitalistischen Imperialismus geblieben, das auf der Grundlage brutaler Ausbeutung von Milliarden von Menschen auf der ganzen Welt funktioniert. Der Kapitalismus kann nur mittels Kriegen der Ausplünderung und Zerstörung leben. Der Kapitalismus intensiviert die Versklavung von Frauen und Kinderarbeit ist ein immer bedeutenderer Teil seiner globalen Lieferketten und profitabler Kapitalakkumulation. Der Kapitalismus behandelt die Natur, als sei sie eine unerschöpfliche Quelle für private Gewinne und Ausbeutung, und er zerstört die Umwelt bis zu dem Punkt unumkehrbarer Zerstörung. Und durch all das fördert er auch wissenschaftsfeindliche und religiöse Engstirnigkeit und die übelsten Formen nationaler Unterdrückung und des Patriarchats.

All dies bedeutet, dass die Revolution, die wir im Iran brauchen, nur eine kommunistische Revolution sein kann. Der erste Schritt dieser Revolution ist der Sturz der IRI und die Errichtung einer Neuen Sozialistischen Republik, um diese kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung zu beseitigen. Aber diese Revolution ist ein integraler Bestandteil einer Weltrevolution, weil wir alle durch dieses kapitalistische Weltsystem miteinander verwoben sind. Entweder werden wir alle befreit oder niemand wird es sein.

Um eine solche Revolution zu machen, brauchen wir das fortschrittlichste wissenschaftliche Verständnis von der Realität dieses Systems, von der Situation, in der wir uns befinden, und wie die unterdrückten und ausgebeuteten Völker verschiedener Länder und letztendlich die Menschheit den Kapitalismus-Imperialismus loswerden und ihn durch ein System ersetzen können, das darauf ausgerichtet und in der Lage ist, sämtliche Formen von Unterdrückung und Ausbeutung zu beseitigen, die grundlegendsten Bedürfnisse der Menschheit zu erfüllen (einschließlich des Bedürfnisses nach dem Aufblühen von Kreativität) und die Menschheit in die Lage zu versetzen, die Erde nachfolgenden Generationen verbessert zu hinterlassen.

Dieses Verständnis wurde von dem revolutionären Führer und kommunistischen Denker **Bob Avakian** entwickelt - dem Architekten eines radikal neuen Verständnisses der **Wissenschaft des Kommunismus, des neuen Kommunismus**, der grundlegend auf dem von Marx und den Führern der vorangegangenen Welle der kommunistischen Revolution entwickelten bahnbrechenden Verständnis aufbaut, aber in einigen wichtigen Punkten mit diesem auch bricht und über es hinausgeht. Während sich viele in Iran angesichts der massenhaften Unterdrückung durch das Regime entmutigt fühlten, zeigt diese Wissenschaft das Potenzial, auch im Angesicht dieser Unterdrückung voranzuschreiten, es zeigt, wie man mit der Brutalität des Regimes umgehen und sie in einen Brennstoff für große Sprünge beim Aufbau einer Bewegung für eine echte Revolution verwandeln kann.

Auf der Website unserer Partei, der Kommunistischen Partei Irans (Marxistisch-Leninistisch-Maoistisch), finden sich Materialien in Farsi, und auf www.revcom.us finden sich englisch- und spanischsprachige Materialien dazu, was eine echte Revolution ist und wie das Potenzial für eine echte Revolution aufgegriffen und in die Realität umgesetzt werden kann, indem eine mächtige Bewegung für Revolution aufgebaut wird, indem die Menschen dabei geführt werden, sich auf den völlig neuen Rahmen der menschlichen Emanzipation zu stützen, der von Bob Avakian im neuen Kommunismus geschmiedet wurde, und diesen anzuwenden.